

500 Kinderstimmen erhellen Stadeum

„We are the world“: Nach langem Üben im Musikunterricht stehen Erst- bis Elftklässler aus dem Landkreis auf der großen Bühne

Von Miriam Fehlbus

STADE. Auf den Publikumsrängen im Stadeum ist noch der ein oder andere Platz frei, auf der Bühne ist jede Lücke gefüllt. 500 Schüler aus Drochtersen, Himmelpforten, Stade, Buxtehude und Harsefeld singen gemeinsam mit Initiator Folarin Omishade und den Finalisten aus „The Voice Kids“ aktuelle Songs in mehreren Sprachen.



Folarin Omishade hat die Aktion initiiert und singt selbst mit den Schülern in Stade.

Seit Oktober haben die Erst- bis Elftklässler geübt – in den Schulen und Klassen, im Musikunterricht. Erst am Sonnabend kamen die 500 Chormitglieder und die Stars dann zusammen und sangen ihre einstudierten Songs zum ersten Mal gemeinsam. Die Generalprobe war schon ein Erfolg.

Der Auftritt am Abend wurde zum gefeierten Triumph für alle, die sich vielleicht vorher von Lampenfieber infiziert sahen oder an der eigenen Stimme zweifelten. Schon nach den ersten Songs gibt das Publikum viel mehr als den artigen Applaus für den eigenen Nachwuchs, ehrlich fasziniert von den Stimmen der jun-

gen Stars Matteo Colella, Jette Reihe und Luca Kuglmeier und dem frisch zusammengestellten Chor. Fast 1000 Zuschauer feiern die Bühnenpremiere des Ensembles in Stade.

Der Abend startet mit einem Medley von deutschen Songs. Beim Auftaktlied „Lieblingmensch“ sind die Kameras in den Mobilgeräten der Zuschauer fast alle im Einsatz. Allerdings folgen an diesem Abend in eineinhalb Stunden noch viele weitere Höhepunkte.

Tränen werden aus manchen



Ruth Lomboto tritt als Überraschungsgast auf der Stadeum-Bühne auf.

Augenwinkeln gewischt, als The-Voice-Kids-Star Matteo Colella (13) „Mama“ singt. Die italienisch-deutsche Lobeshymne an alle Mütter im Saal beginnt mit „Du bist immer für mich da, ich danke dir dafür“ und endet mit der Bitte eines jungen Mannes: „Dein Werk ist jetzt vollbracht, ... Lass mich los und gib mir Kraft“.

Jette Reihe, die ebenfalls bereits vor einem Millionenpublikum in der Sat-1-Castingshow „The Voice Kids“ aufgetreten ist, bezaubert dann auch die Eltern von jungen Mädchen, die einmal hübsche



Die Nachwuchs-Stars Matteo Colella, Jette Reihe und Luca Kuglmeier (von links) haben gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Landkreis Stade Spaß an der Musik. Fotos Fehlbus

Frauen werden: „Weißt du denn gar nicht, wie schön du bist?“, singt die 15-Jährige aus der Nähe von Verden.

Es folgt der dritte Jungstar, Luca Kuglmeier (15) aus Deggen-dorf, dann sind die Stieglitze aus Buxtehude an der Reihe. Sie präsentieren in einem kurzen Solo-Chor-Auftritt „Can't stop this feeling“. Außerdem als Überraschungsgast dabei: Ruth Lomboto aus Hamburg. Die 23-Jährige war auch bereits bei der Castingshow, allerdings bei den Erwachsenen, bis ins Halbfinale erfolgreich.

Omishade lässt die Eltern und Großeltern im Stadeum afrikanische Gospels mitsingen und -klatschen. Alle stehen sie vor ihren Stühlen und blicken zur Bühne, wo die Kinder aus der Porta-Coleli-Schule Himmelpforten, aus der KGS Drochtersen, dem Aue-Geest-Gymnasium Harsefeld, der Stader Realschule Camper Höhe und aus den Grundschulen Drochtersen, Am Burggraben in Stade und Harburger Straße in Buxtehude fröhlich singen und zu

einer Choreografie tanzen. Es soll ein Projekt sein, das Lust auf Musikunterricht macht. Das scheint gelungen. Natürlich darf am Ende das „We are the World“ – gleichzeitig der Titel des Abends – nicht fehlen, auch als eine Botschaft des Friedens. Gesangs-Coach Omishade will mit dem Projekt und den Liedern aus verschiedenen Kulturen Emotionen wecken. Das ist ihm nicht nur bei den Sängerinnen und Sängern im Stadeum gelungen.

Afrogospel

Wer einmal mit Folarin Omishade singen möchte, hat vom 6. bis 8. April in Hamburg Gelegenheit dazu. In der Erlöserkirche Borgfelde veranstaltet der Gesangs-Coach und Chorleiter aus Nigeria ein Gospel-Wochenende. Kinder bis zwölf Jahre können kostenlos teilnehmen. Erwachsene zahlen als Frühbucher 40 Euro. Anmeldungen: 040 / 53 25 62 17.

www.afrogospel.de



Auf der Bühne im Stadeum stehen fast so viele Stühle wie im Zuschauerraum. 500 Schüler präsentieren ein eineinhalbstündiges Programm, das im Musikunterricht einstudiert wurde.